

Bericht über meinen Freiwilligendienst Nach vier Monaten

Name: Sara

Name des Projekts + der
Partnerorganisation:
Camphill School Aberdeen,
Schottland

Dauer des
Freiwilligendienstes: August
2025 – August 2026

1. Was sind deine Aufgaben im Projekt? Haben sie sich in den letzten Monaten geändert?

Meine Aufgaben haben sich nicht geändert in den letzten Monaten. Ich unterstütze unsere Students weiterhin in ihrer Pflege, bei den Mahlzeiten und begleite sie zu ihren Workshops und Therapien. Ich helfe auch viel im Haushalt. Dazu gehört größtenteils putzen, Wäsche machen und manchmal auch kochen.

2. Hast du dir andere Projekte neben deinem (Haupt-)Projekt gesucht und wie gestalten sich diese?

Ich würde das jetzt nicht unbedingt als Projekt beschreiben, aber ich habe eine Kirche gefunden, in die ich jeden Sonntag gehe. Außerdem habe ich versucht einen Badminton Verein zu finden, bin jedoch bisher leider gescheitert. Außerdem habe ich mir viele kleine Sachen vorgenommen, zum Beispiel mehr Häkeln oder mehr Sport zu machen.

3. Wie viele Tage pro Woche und wie viele Stunden arbeitest du ungefähr? Fühlst du dich durch deine Arbeit ausgefüllt? Brauchst du neue Ideen oder Impulse für deine Arbeit? Kannst du dir vorstellen, woher du diese bekommst (z. B. Kolleg*innen, Familie, Freunde, Mentor*innen, ...)?

Ich arbeite fünf Tage in der Woche, jeweils neun Stunden. Das ist schon recht viel, aber es gibt immer was zu tun, es wird nie langweilig und die Arbeit macht mir auch super viel Spaß.

4. Hast du einen Tagesrhythmus gefunden? Wie gestaltet sich dieser (grob)?

Das kommt tatsächlich ein bisschen darauf an, wie ich arbeite. Meistens stehe ich ein wenig zu spät auf, mache mich fertig und gehe runter zur Arbeit. Unter der Woche begleiten wir die Students zu ihren Workshops und Therapien und essen mit ihnen zusammen. In meiner Pause schlafe ich meistens, lese oder crafte irgendwas. Abends essen wir Freiwilligen im Haus immer noch etwas zusammen oder treffen uns mit anderen Freiwilligen zur Crafts oder Games Night. Meistens gehe ich dann auch ein wenig zu spät ins Bett :).

5. Wie lebst du momentan? Mit wem wohnst du zusammen? Wie wirst du verpflegt? Reicht das Taschengeld aus?

Ich wohne in dem Haus, in dem ich auch arbeite, also mit den sechs Students und meinen vier Co-Workern zusammen. Für mich ist das sehr schön, da man keinen langen Arbeitsweg hat und immer jemand da ist, mit dem man Zeit verbringen kann. Unter der Woche haben wir eine Köchin und an den Wochenenden kocht entweder Staff oder wir Freiwilligen. Wir können die Küche aber immer mitbenutzen, um uns selbst etwas zu kochen, auch außerhalb unserer Arbeitszeiten. Hygiene Produkte werden auch vom Haus zur Verfügung gestellt, ich bevorzuge es allerdings mir eigenen Sachen zu kaufen. Das Taschengeld reicht an sich aus, allerdings kann es schon manchmal knapp werden, wenn man im Urlaub ist, oder viele Weihnachtsgeschenke kaufen muss :).

6. Wie siehst du deine sprachlichen Fähigkeiten? Haben sich deine Sprachkenntnisse in der/den Sprache/n deines Gastlandes verbessert?

Ich würde nicht sagen, dass sich mein Englisch viel verbessert habe, da ich von Anfang an gut mit der Sprache klargekommen bin. Aber in den letzten Monaten habe ich gemerkt, dass es mir einfacher fällt, schneller zwischen dem Deutschen und Englischen zu wechseln.

7. Hast du neue Personen kennen gelernt, mit denen du deine Freizeit verbringst? Konntest du neue Freundschaften knüpfen? Hast du genug Rückzugsmöglichkeiten oder hättest du gerne mehr Kontakte?

Im Laufe der letzten Monate habe ich sehr viele Personen kennengelernt, mit denen ich gerne meine Freizeit verbringe, vor allem unter den Freiwilligen aus meinem Projekt. Aber auch außerhalb meines Projektes habe ich Freunde gefunden, mit denen ich Sachen in meiner Freizeit unternehme.

8. Haben bereits ein Zwischenseminar oder einzelne Auswertungstage stattgefunden? Was waren die Inhalte?

Bisher haben vom SCI keine Seminare oder Auswertungstage stattgefunden. Auf der Arbeit hatte ich bisher eine supervision, in der ich mit meinem House Coordinator darüber gesprochen haben, wie ich mit allem klarkomme oder ob ich Probleme mit irgendetwas habe.

9. Hat sich deine Einstellung zum Freiwilligendienst im Vergleich zu der Zeit vor deiner Abreise geändert?

Nein, das würde ich jetzt nicht sagen.

Vielen Dank für das Teilen deiner
Erfahrungen, liebe Sara!